



Made in A.

Olympique : Crystal Palace (Sony)

Diese Salzburger Formation nutzt ihre visuellen Begabungen optimal aus, um ihre Musik voran zutreiben. Wer einmal ein Video der Band Olympique gesehen hat, wird begeistert sein über ihre Fähigkeiten Ton und Bild so genial zu verbinden. Prägend selbstverständlich auch die Stimme, die diesem gemäßigten Rock ihren Stempel aufdrückt. Ab Februar auf großer Tour, sicherlich eine Band, die man sich vormerken sollte.

Uli Datler Trio : A Dancing Shape (Lotus)

Eine Kunst, der Formation des Piano-Trios neue Facetten abzugewinnen, aber der Musiker Uli Datler schafft es. Ganz ruhig lässt er die Musik beginnen, überaus harmonisch sind Piano Drums und Bass aufeinander abgestimmt und doch kommt es bei seinen jazzigen Kompositionen immer wieder zu Überraschungen, sei es eine ungewohnte Pause, sei es eine Hommage an Chick Corea oder gar Vivaldi. Wer dies nicht hört, kann Datlers Anmerkungen zu seiner Musik nachlesen, sehr interessant, da hört man gleich doppelt so gut zu.

Releasekonzert : 7.01., Porgy & Bess

Die Verwegenen : Bedenklich (Hoanzl)

Fast alles wird schon im ersten Lied dieser oberösterreichischen Band gesagt: « Es ist gut so wie ich bin, denn... ». Eine Stimme, die ein wenig an Uli Bär erinnert, die mit ihrer Schärfe den kritischen Texten den richtigen Pep verleiht und faste in wenig die Musik in den Hintergrund rücken lässt. Diese ist eine gelungen Mischung aus New Wave, Rock, Blues, die sich gemeinerweise in den Ohren festsetzt. So leicht, wird man die Musik der Verwegenen nicht mehr los, aber das ist gut so.

Renato Unterberg : In Good Company (Mildenburg Records)

Ganz harmlos startet die Musik, man vermeint am Lagerfeuer zu sitzen und einem netten Folksänger zu lauschen, aber dieser Salzburger Freigeist hat noch mehr drauf. Ob an der Gitarre, Ukulele oder am Piano, Renato Unterberg besticht durch eine faszinierend kreative Originalität. Verstärkt durch eine 7-köpfige Band mit Gästen aus dem Mildenburg-Kollektiv entsteht ein einzigartiger Live-Act.

Fransen musik: Mittwoch (Preiser)

Neue Improvisationsmusik, die vom Publikum offene Ohren fordert, liefert das langjährig aufeinander eingespielte Duo Fransen musik. Klex Wolf (Tasteninstrumente) & Hannes Sprenger (Sax) loten die Ränder ihrer Musik aus, alles wirkt so leichtfüßig, geradezu verspielt und ist doch mit viel Kopf komponiert. Ihre bevorzugte Technik jedoch, um sich gepflegt zu zerfransen ist die freie Improvisation.

Raphael Wressnig
Der Meister
sich nach
Soul-Blues
Gericht G
variablen
Einspielu
kommt e
Livekonzer

Hakon Wressnig
Nach lang
Außenwe
nun an d
Songs., B
erschöpft
gibt sich
noch Sch
Witzige T
schen Co
ganz gro

freeTenors
Bevor der
großen K
international
Tenorsaxo
quasi vom
Ellington
Johann Jo
dass man

Georg B
Als Ex-Mi
ment den
Breinschn
zwischen
kommt, d
und bei je
in ihm ste
Und weil
Doppelall
tional sin
Einspielu
davon Bre
Kompositi
bei einer
länge von
Stunden.
längere Ze